



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

Erfolgreich im Europäischen Schulwettbewerb:

Schülerinnen und Schüler der Genovevaschule Mayen wieder dabei !

Die Teilnahme am Europäischen Schulwettbewerb der Europa-Union hat sich für etliche Schülerinnen und Schüler der Mayener Genoveva-Schule und gelohnt: sie sind bei dem bundesweit ausgetragenen Wettbewerb unter den Siegern und damit unter den Preisträgern.

Der Wettbewerb 2015 wurde unter dem Motto: „Europa hilft – hilft Europa?“ ausgetragen – über fünfeinhalb tausend Schülerinnen und Schüler aus mehr als 80 rheinland-pfälzischen Schulen beteiligten sich im Europäischen Jahr der Entwicklung mit ihren Bildern und Aufsätzen unter dem Motto „Europa hilft – Hilft Europa?“.

Dabei ging es durchweg um brisante Themen: bei dem Thema „Hilfe- schütze mich“ z.B. konnten sich die Teilnehmer nach ihrer Wahl in Bild, Bildgeschichten, Collagen mit der dramatischen Verringerung der Vielfalt in Tier und Pflanzenwelt auseinandersetzen; unter etlichen anderen, altersgerecht gestuften Themen stach die Entdeckungstour eines kleinen Drachen in Länder heraus, in denen Kinder ganz anders leben als bei uns. Oder es wurde ein Forscherteam losgeschickt, das angesichts schwindender Ressourcen für die Menschheit sich auf die Suche nach neuen Orten und Möglichkeiten machen sollte – Darstellungen in Bild, Text, als Video zeigten hier nicht nur das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Gefährdung unseres Kontinents und unseres Planeten, sondern auch die tolle Bereitschaft, nach heute noch phantastisch erscheinenden Lösungen zu suchen.

Wirklich ganz groß heraus kamen in diesem Jahr neben Jan-Luca Hartmann, David Hübner, Niklas Koch und Felix Schwab auch Melanie Schneider, Tobias Schreiner, Leonie Wählisch und Vivian Wirth – sie alle konnten aus den Händen von Lis Pink, und Rolf Berendes, die den Wettbewerb für die Europa-Union Mayen-Koblenz auch diesmal wieder organisiert hatten, Urkunden, Buch- und andere schöne Sachpreise entgegennehmen. Aber auch alle anderen Schülerinnen und Schüler wurden mit einem Buchgeschenk angespornt, beim nächsten Mal auch an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Die Preise wurden den glücklichen Siegern bei einer kleinen Feierstunde in der Genovevaschule am 17. Juni überreicht - im Beisein aller Schülerinnen und Schüler, etlicher Gäste und aller Lehrkräfte, die sich mit den Preisträgern freuten.

Den Gästen fiel bei dieser Feierstunde das ungemein herzliche und vertrauensvolle Miteinander von Schülern und Lehrkräften besonders auf, ein Verhältnis, das es ermöglicht, so der Leiter der Förderschule, Herr Krücken, die Schüler ganz individuell da "abzuholen", wo sie im Moment stehen und ihnen die Lernangebote zu machen, die ihnen die nächsten Entwicklungsschritte und Lernschritte ermöglichen. Da die Schule keine homogenen Klassen bilden kann und will, erleben die Schüler von der 1. bis zur 12. Klasse ein Zusammensein mit Mitschülern, die ganz unterschiedliche Fähigkeiten und Bedürfnisse haben. Sie lernen Rücksichtnahme, die Notwendigkeit von Hilfe und das Annehmen von Hilfe und den Respekt vor der Persönlichkeit des anderen. Nicht zuletzt erleben sie auch, dass sie bei aller "erlaubter" Unterschiedlichkeit in den Klassen und der Schule eine Gemeinschaft bilden.

„Ich denke“, so Herr Krücken in seiner Begrüßung, „ dass das Erleben von Unterschieden als Problem, aber auch als Bereicherung viel mit den Gedanken und Zielen der Europa-Union zu tun hat, genau wie das Erleben von Gemeinsamkeit und Gemeinschaft.“ Schöner hätten das die Gäste der Europa-Union auch nicht sagen können !

Die Europa-Union Mayen Koblenz dankt allen Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Schülerinnen und Schülern trotz nicht geringem zusätzlichem zeitlichem Aufwand in ihrem Engagement bestärkt und unterstützt haben, und sie dankt ihren Sponsoren, die die Vergabe der Preise großzügig ermöglicht haben, für ihre Bereitschaft, Anreize zu schaffen, an einem solchen Wettbewerb teilzunehmen.

Die preisgekrönten Arbeiten sollen in Kürze in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Dieser Wettbewerb, so Lis Pink und Rolf Berendes, soll schon bei Schulkindern und Jugendlichen Interesse und Verständnis für den oft nur schwer zu verstehenden Prozess der europäischen Einigung wecken und genauso für Fragen, wie wir auf unserem Kontinent in Zukunft leben wollen und können.

„Vielleicht“, so hofft Lis Pink „ werden sich ja im kommenden Jahr auch in unserer Region wieder mehr Schulen an dem Wettbewerb beteiligen: die diesjährigen tollen Ergebnisse könnten doch Ansporn dafür sein !“